

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Kreis Lippe

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf den **Kreis Lippe**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	355.178	19,4	21,5
Dezember 2014:	345.127	17,6	22,0

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 309.720

Die Bevölkerung vom **Kreis Lippe** sank in den letzten Jahren bei sinkenden Anteil junger Menschen. Es wird auch ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Der Anteil der Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Kreis Lippe liegt unter dem Anteil in NRW insgesamt.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung im Kreis Lippe)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	161.000	21.000	26.000	98.000	51.000
2014	160.000	13.000	31.000	85.000	-

Der Anteil der Bevölkerung vom **Kreis Lippe** mit Meister und Technikerabschluss ist gesunken. Die Anzahl der Hochschulabschlüsse ist gestiegen, zugleich ist auch der Anteil der Personen ohne Ausbildungsabschluss gesunken. Der Trend im Kreis Lippe entspricht bei allen Bildungsabschlüssen dem von NRW. Auch die positive Entwicklung bei den Personen ohne Ausbildungsabschluss im Kreis Lippe entspricht dem Trend vom Land NRW.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	8.727 Milliarden	57.589
2012	9.104 Milliarden	58.734

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP ist im **Kreis Lippe** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise gestiegen, liegt aber damit immer noch weit unter dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	33,1	66,1
2012	33,3	66,0

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ist im **Kreis Lippe** ist gestiegen, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung stagniert. Der Anteil des Dienstleistungssektors im Kreis Lippe liegt unter dem Anteil in NRW insgesamt.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	257	29.170	131	3
Dezember 2014	255	28.587	137	3

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden die Anzahl der Beschäftigten gingen im **Kreis Lippe** wie in NRW zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	176.047.000	2013	159.247.000
------	-------------	------	-------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im **Kreis Lippe** sind wie in NRW gesunken.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	162.705 Wohnungen	2014	170.968 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	478 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	696 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand im **Kreis Lippe** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 8.263 Wohnungen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender ist fraglich, ob die Zahl ausreicht. Wie in NRW stieg im Kreis Lippe die Anzahl der fertig gestellten Neubauten.